

Liebe Bezirkspräsidentinnen, liebe Bezirkspräsidenten  
Liebe Mitarbeitende

Nun sind wir schon einen Monat mit der Zertifikatspflicht unterwegs. Das Thema bewegt. Die staatlichen Massnahmen haben nicht nur das gesellschaftliche Leben in vielen Bereichen zweigeteilt; sie haben auch das Potenzial, Gemeinden, Hauskreise und sogar Familien auseinanderzubringen.

Aufgrund dieser sorgenvollen Entwicklung hat der Verband Freikirchen Schweiz am 22. September ein Rechtsauskunftsbegehren mit 12 Punkten ans BAG geschickt. Aufgrund der legalistischen Antwort des Bundesamts werden rechtliche Schritte gegen die Zertifikatspflicht geprüft und deren Umsetzbarkeit mit Personen aus Recht und Politik abgewogen.

Die Interpellation von SVP-Nationalrat Erich von Siebenthal zur Zertifikatspflicht und Religionsfreiheit ist im Rat noch immer unbehandelt: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20214243>

Das Schutzkonzept (mit und ohne Zertifikat) für christliche Gemeinden und Gemeinschaften wurde an einigen Punkten angepasst und korrigiert. Explizit verändert ist der Passus, dass Mitgliederversammlungen (Bezirksversammlung) nur noch mit max. 30 Personen ohne Zertifikat durchgeführt werden dürfen. Die neuste Version des Schutzkonzepts findet ihr immer auf <https://freikirchen.ch/corona-schutzkonzept-fuer-freikirchen/>

Aktuell sind uns im EGW folgende Gottesdienstmodelle bekannt (abhängig nach Gemeindegrösse und räumlichen Verhältnissen):

- gewisse Bezirke betrifft die Zertifikatspflicht aufgrund der Gemeindegrösse nicht;
- abgetrennter Gottesdienstraum (separate Zugänge, Empore) mit zweimal max. 50 Personen gleichzeitig ohne Zertifikat;
- ein Gottesdienst in zwei verschiedenen Räumen (Übertragung) mit und ohne Zertifikat;
- zwei Gottesdienste hintereinander ohne Zertifikat mit je max. 50 Personen;
- zwei Gottesdienste hintereinander, einer mit und einer ohne Zertifikat.

Natürlich gibt es noch andere Modelle wie Hauskreis-Gottesdienste anstelle der grösseren Versammlungen usw. Diese Auflistung ist als Gedankenanstoss gedacht.

Noch etwas:

Die Zertifikatspflicht – sei es nun für Gottesdienste ab 50 Personen oder für Gemeindemittagessen und andere Aktivitäten – stellt uns vor Herausforderungen, die wir uns kaum ausdenken konnten. Wir sind dünnhäutiger und zugleich angrieffiger geworden in den letzten Wochen. Von einer überschrittenen «roten Linie» ist die Rede. Nicht wenige ziehen sich zurück und nehmen nicht mehr am Gemeindeleben teil, obwohl sie es könnten. Und auf einmal sind es nicht mehr die staatlichen Massnahmen, die uns vom Gottesdienst und Gemeindeleben abhalten, sondern unsere eigenen Überzeugungen ... Wo hingegen eine christliche Gemeinschaft von aussen bedrückt wurde, ist sie erstarkt und gewachsen. Die Zusage Jesu, dass «*die Pforten der Hölle die Gemeinde nicht überwältigen können*» (Matthäus 16,18), macht Mut, auch in schwierigen Zeiten Teil dieser Überwinder-Gemeinschaft zu bleiben.

Ich danke euch im Namen der Leitung EGW und der Geschäftsstelle, dass ihr mutige Entscheidungen trefft, praktikable Umsetzungen sucht und euch die von Jesus erbetende Einheit nicht rauben lässt – auch durch die Zertifikatspflicht nicht.

Wenn Fragen offen sind, so stehe ich weiterhin gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse  
für die Leitung EGW und die Geschäftsstelle,

Thomas Gerber  
Organisation und Kontakte



**Evangelisches Gemeinschaftswerk**

Längackerweg 18

CH-3048 Worblaufen

+41 (0)31 330 46 44

[thomas.gerber@egw.ch](mailto:thomas.gerber@egw.ch)

[www.egw.ch](http://www.egw.ch)